

## Museum des Kanarischen Ringkampfs

### BESUCH VON RAUM ZU RAUM

Im Museumseingang befindet sich eine Tafel mit Fotografien eines kleinen Teils der Ringkämpfer der Geschichte, die die Besucher willkommen heißen.

Raum "Ringkämpfe auf der ganzen Welt": man sieht eine Tafel mit den Ringkämpfen auf der ganzen Welt, wo die unterschiedlichen waffenlosen Nahkämpfe Mann gegen Mann ausgestellt werden, von denen sich einige in universelle Sportarten verwandelt haben und andere Teil der Folklore der unterschiedlichen Länder und Regionen der Welt sind.

Raum "Indigener Ringkampf": trotz manchmal undeutlicher Hinweise, verschaffen diese die Gewissheit, dass er auf den Kanarischen Inseln seit den ersten Siedlern ausgeübt wurde. Schriftstücke von Chronisten, Historikern und Literaten, die an den Darstellungen der Lebensweise der Ureinwohner interessiert waren.

Raum "Ringkampf in der Emigration": hier wird dargestellt, wie einige Ringkämpfer mit der Absicht, ihr Glück zu suchen, nach Amerika auswanderten und ihren Kampf in Theatern, Zirkussen und auf öffentlichen Plätzen in Ländern wie Kuba, Argentinien, Venezuela und Spanisch-Sahara zur Schau stellten.

"Grüner Raum" (Ende der Eroberung bis Ende des 19. Jh.): nach Beendigung der Eroberung der Inseln, waren viele Bräuche der Ureinwohner zum allmählichen Aussterben oder zur Verwandlung verurteilt, sodass eine neue Gesellschaft geschaffen wurde, in der sich das indigene Substrat mit zahlreichen neuen Siedlern und Sklaven vermischte.

Raum "Küche": Thema sind die Vorschriften und die Gründungsprozesse der Verbände, bis hin zur Unabhängigkeit des FEL und die Gründung des FLC sowie die Gegenwart und die Zukunft des Kanarischen Ringkampfs.

Audiovisueller Raum "El Terrero": Hier wird eine Kasse und der Eingang zu einer Sitzreihe einer Ringkampfarena (terrero) nachgeahmt, wo unterschiedliche Bilder der Ringkämpfe gezeigt werden, die im Laufe der Geschichte von den kanarischen Fernsehsendern aufgezeichnet wurden.

Oberes Geschoss:

- Die Medien und der Ringkampf.
- Der Durchbruch der neuen Technologien, darunter Internet, als Ausdrucksmittel der Welt des Kanarischen Ringkampfs.
- Die Kampfkleidung. Die Kleidung, die der Ringkämpfer tragen muss. Die Herstellung der Kampfkleidung, die Farben, Vorschriften für die Hose.
- Griffarten
- Die Kampfarena. Ort, an dem die "agarradas" (Kampfzeiten) stattfinden.
- Die "Mañas" (Kampftechniken). Unterschiedliche technische Würfe, die die Ringkämpfer anwenden.
- Die Schiedsrichter, Jury und Vorstand.
- Die Wettkämpfe. Kampfsysteme: lucha corrida, tres las dos mejores, reducido, todos contra todos. Individuelle Wettkämpfe nach Kategorien, individuelle Wettkämpfe nach Gewicht und vereinbarte und anschließende Herausforderungen.
- Der "Mandador" (Trainer). Grundlegend für den Ablauf des Kampfes. Zuständig für Paarbildung
- Der Ringkampf in der Kunst: Skulpturen und Malereien. Literarische und musikalische Werke, die dem Ringkampf und den herausragendsten Kämpfern gewidmet sind.
- Die Frau im Ringkampf: Entstehen der Frauenteam.

Rückseite des Hauses: im Freien befindet sich die Nachbildung einer halben Kampfarena, die zu Vorführungen für die Besucher dient.

